Minimalinvasive Laserbehandlung

Mit ENDOLIFT® bringt BeautyTECH eine minimalinvasive Laserbehandlung auf den deutschen Markt, bei der der Eufoton®-Laser LASEmaR® 1500 eingesetzt wird. ENDOLIFT® stimuliert die Hautschichten, um

- die Bindegewebssepten zu straffen,
- die Neubildung von dermalem Kollagen anzuregen und
- (gegebenenfalls) überschüssiges Fett zu reduzieren.

Die Wellenlänge von 1.470 nm hat eine ideale Wechselwirkung mit Wasser und Fett, wodurch die dermale Neokollagenese und die Stoffwechselfunktionen in der extrazellulären Matrix aktiviert werden.

Für ENDOLIFT®-Behandlungen werden spezifische Fasern eingesetzt, die einfach ohne Einschnitte oder Anästhesie unter die Haut direkt in die Hypodermis eingeführt werden. Die Übertragung der Laserenergie mittels Faser führt zu signifikant sichtbaren Ergebnissen. Das Verfahren wird mit minimalen bis keinen Ausfallzeiten abgeschlossen. Die Patienten können in der Regel zur Arbeit und zu ihren normalen Aktivitäten zurückkehren. Eine intuitive Bedienung und ein leichtes und kompaktes Design runden das LASEmaR® 1500 System ab.

BeautyTECH
Tel.: +49 2373 3953020
www.endolift.de

Neue EU-Regeln für Medizinprodukte

Für Medizinprodukte vom Heftpflaster bis zum Hüftgelenk gelten seit dem 26. Mai in der Europäischen Union neue Sicherheitsvorschriften. Die Reform ist die Konsequenz des Brustimplantate-Skandals vor mehr als zehn Jahren. Sie war wegen der Coronapandemie um ein Jahr verschoben worden und trat nun in Kraft.

Neu sind nach Angaben der EU-Kommission vor allem zwei Punkte: Sogenannte Hochrisiko-Produkte wie Implantate müssen vor der Markteinführung von einem EU-Expertenpool begutachtet werden. Bewertungen, Prüfungen und die Stellen, die Bescheinigungen für Medizinprodukte ausstellen dürfen, werden genauer überwacht.

© LIGHTFIELD STUDIOS – stock.adobe.com

Datenbank Eudamed

Darüber hinaus werden wichtige Informationen zu allen zugelassenen Medizinprodukten in einer Datenbank namens Eudamed erfasst. Patientinnen und Patienten mit Implantaten erhalten einen Ausweis mit Produktdaten. In der EU gibt es nach Angaben der Kommission mehr als 500.000 Arten von Medizinprodukten, darunter zum Beispiel auch Kontaktlinsen, Röntgengeräte, Beatmungsgeräte, Schrittmacher oder bestimmte Software.

Hersteller und auch Nutzer, wie Krankenhäuser, hatten die Reform wegen des zusätzlichen Aufwands für die Zertifizierung kritisiert und vor Engpässen gewarnt. Sie wurde schließlich im Frühjahr 2020 um ein Jahr verschoben, um keine zusätzlichen Hürden für die Versorgung mit damals knappen Medizinprodukten wie Masken und Schutzkleidung aufzubauen.

2010 war bekannt geworden, dass Zehntausenden Frauen mangelhafte Brustimplantate mit minderwertigem Industriesilikon eingesetzt worden waren.

Quelle: www.medinlive.at

51. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC)

25. Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC)

2021

Frankfurt am Main
14. – 16. Oktober 2021

www.dgpraec-2021.de

Themen

Vertrauen schaffen durch Kompetenz und Seriosität

Schwerpunkte aus allen vier Säulen der Plastischen Chirurgie

- Berufspolitik - Qualitätssicherung
- Facelift – Kontroverses + Filler-Update (Materialien - Techniken - Komplikationen)
- Wiederherstellende Operationen
- Handverletzung
- Verbrennungstiefe und strategisches Vorgehen
- Virtuelle Realität – Zukunft der Plastischen Chirurgie

Tagungsort

Kap Europa | Osloer Str. 5 | 60327 Frankfurt am Main

Tagungsleitung

Prof. Dr. Dennis von Heimburg
Praxisklinik Kaiserplatz, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Henrik Menke
Sana Klinikum Offenbach GmbH

Prof. Dr. Dr. Michael Sauerbier
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main

Ehrentagungspräsident

Prof. Dr. Gottfried Lemperle

Organisation

boeldcommunication

boeld communication GmbH
Reitmorstrasse 25 | 80538 München
T. +49 (0) 89 18 90 46-0 | F. +49 (0) 89 18 90 46-16
congress@bb-mc.com | www.bb-mc.com

Registrierung

www.dgpraec-2021.de